

September: Am 9. abends Wetterleuchten in NW. Am 10. gegen 11 Uhr vormittags Regen, um 11 Uhr 30 Minuten Gewitter in SW, abends Regen. In der Nacht vom 11. zum 12. starker Südweststurm. Am 12. morgens von 7 Uhr an Regen bis 2 Uhr 30 Minuten nachmittags. Am 13. in der Nacht und morgens Gussregen, um 7 Uhr Gewitter mit einem Blitz und mehreren Donnern nahe dem Zenith, bis gegen 7 Uhr 30 Minuten gegen NW, den ganzen Tag Regen mit geringen Unterbrechungen. 11 Uhr 8 Minuten mittags Gewitter in SW. 8 Uhr 30 Minuten abends Gewitter und starkes Blitzen in SW. Nachts Südweststurm, der viele Bäume entwurzelte und mancherlei Beschädigungen verursachte. Am stärksten wütete der Sturm in Oberkärnten, wo er mit dem wolkenbruchartigen Gewitterregen die größten Verheerungen und Ueberschwemmungen verursachte. Am 14. morgens leichter Regen und ein schöner Doppelregenbogen. Am 15. morgens Regen und von 12 Uhr 30 Minuten an bis 2 Uhr 30 Minuten nachmittags. Am 16. Regen von 1 Uhr 30 Minuten nachts an bis gegen 8 Uhr früh. Abends zwischen 8 und 9 Uhr starkes Wetterleuchten in SW. Am 17. nachmittags nach 3 Uhr Regen. Am 19. nachts Regen bis morgens über 7 Uhr. Am 20. nachmittags Regen. Am 28. die Temperatur des Wörthersees bei Britschitz 19.8° C. um 11 Uhr vormittags. (20.3° C. um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags). Am 27. war der größere Teil der Schwalben fort. Die ersten 9 Tage besonders heiter und warm, ebenso die letzten 10 Tage; doch diese mit regelmäßigem Morgennebel. Das Monatsmittel ist nur um 0.07 höher als das Normale mit 14.01° C.

Oktober: Am 2. morgens starker Nebel mit Nebelnäffen; nachts (gegen Mitternacht) Regen bis morgens 6 Uhr am 3. Nachts vom 3. auf den 4. Regenspur. Am 6. abends ein schöner Mondhof. Die Mondesfinsternis konnte wegen Bewölkung nicht beobachtet werden. Am 10. seit Mitternacht Regen bis 11 Uhr mittags. Neuschnee im Gebirge bis 1500 Meter herab. Vom 11. bis 12. nachts Regenspur. Am 12. mittags Regenspur. Am 13. morgens gegen 7 Uhr Regen bis 12 Uhr 30 Minuten mittags. Nachmittags waren die umgebenden Berggipfel wieder schneefrei. Am 17. morgens vor 6 Uhr Regen, um 7 Uhr Nordost-Sturm. Um 9 Uhr 30 Minuten ein langgezogener, dunnpsbrummender, starker Donner im Süden. Regen bis über 8 Uhr 30 Minuten abends. Am 7 Uhr 45 Minuten

abends fängt es kaum wahrnehmbar zu schneien an. Bei Maria Saal und bis gegen Annabichl herein lag der Neuschnee auf der Talsohle. Am 21. und 22. starker Reiffrost, Eis im Verdunstungsmesser. Am 23. nachts Regen bis zum 24. nachts. Am 30. und 31. leichter Regen tagsüber und nachts, doch mit Unterbrechungen. Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz am 27. 13.0° C. um 3 Uhr nachmittags. Den ganzen Oktober hindurch wurden in wechselnder Anzahl noch Schwalben gesehen, die letzten zwei am 30. Der Oktober hatte 16 trübe Tage, war aber doch um 0.64° C. wärmer als das Normale mit 8.66° C. (nach Seeland).

November: Am 1. und nachts öfters Regen. Ende Oktober schwirren noch Fledermäuse abends herum; es blühen Rosen, Chrysanthen und Margarithen bis in die zweite Novemberwoche hinein im Freien (Sefferniggstraße). Am 3. abends ein Mondhof. Am 4. morgens Nebelnässen, nachts Regenspur. Am 8. morgens starkes Nebelnässen. Am 11. nachmittags Regenspur, abends 8 Uhr Wetterleuchten im Süden, nachmittags Schneien im Gebirge. Am 12. morgens starker Reiffrost mit Eisbildung. Der Boden gefroren. Am 13. starker Reiffrost, am 14. morgens Nebelnässen. Abends von 8 Uhr an bis gegen 11 Uhr 30 Minuten vor Mitternacht starkes Wetterleuchten im Süden, in der Gegend des Loibl. Am 15. morgens Nebelnässen und Regen bis 9 Uhr, der am 16. morgens fort dauerte bis gegen 9 Uhr vormittags. Am 17. vormittags, besonders von 10 Uhr 30 Minuten an, Regen bis 18. morgens 8 Uhr. Von 3 Uhr 45 Minuten nachmittags an Schneien in größeren Flocken, doch blieb der Schnee nicht liegen. Am 18. Neuschnee im Gebirge, wie weit herab, war nicht zu entnehmen. Am 19. gegen 8 Uhr vormittags Regen bis gegen 9 Uhr abends. Am 20. bis 21. nachts Regen, vom 21. bis 22. Regenspur. Am 23. morgens außer der Stadt Reif und der Boden gefroren. Am 24. morgens starker Reiffrost und Eisbildung, am 25. abends Regen. Am 26. abends Schne Spur. Am 27. morgens Reiffrost und Eisbildung. Am 28. morgens Nachtfrost, um 12 Uhr Regen und Schneien, das fort dauert bis 30., unterbrochen nur am 29. vormittags. Der frisch gefallene Schnee erreichte eine Höhe von 350 Millimetern. Am 28. abends bei starkem Schneefalle zwischen 6 und 7 Uhr Gewitter mit mehreren Blitzen und Donnern nahe dem Zenith, auch in der Nacht bis gegen Morgen wurde noch Wetterleuchten beobachtet. Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz 8.5° C. am 26. Das November-Mittel

mit 3.49° C. war um 1.58° C. höher als das Normale mit 1.91° C., mit viel Niederschlag (44.9 Millimeter über das 86jährige Mittel) und 14 Nebeltagen. Der Grundwasserstand hob sich stetig und betrug im Mittel 436.300 Meter, blieb aber im November immerhin noch um 0.527 Meter hinter dem normalen Mittel (436.827 Meter) zurück.

Franz Säger,

f. t. Professor i. N., derzeit meteorolog. Beobachter und Erdbeben-Referent der kaisertl. Akademie der Wissenschaften.

Beobachtungen am Pasterzengletscher im Jahre 1903.

Von Dr. Hans Angerer.

A. Vorbemerkungen.

Wie in den Jahren 1901 und 1902 besuchte ich auch im Sommer 1903 das Glocknergebiet, um die im Laufe eines Jahres stattgefundenen Veränderungen am Pasterzengletscher beobachten und durch Messungen bestimmen zu können. Der Zentralausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines hatte mir zu diesem Zwecke eine Geldunterstützung bewilligt, wofür ich mir auch an dieser Stelle den gebührenden Dank abzustatten erlaube.

Bevor ich zur Pasterze zog, hatte ich — wie alljährlich — die Arbeiten am Hochalm-, Großelend- und Kleinelendgletscher im Ankogelgebiete durchzuführen und dieselben Freitag, den 4. September, bei herrlichem Wetter beendet. Wie geplant, wanderte ich dann am Samstag durch das schöne, an Wasserfällen, Felsabstürzen und schluchtartigen Engen so reiche, aber lange Malteiner Tal nach Gmünd und von dort auf der prächtigen, nunmehr durch die verheerende Wasserkatastrophe vom 13. und 14. September fast vollständig zerstörten Reichsstraße nach Spittal und weiter nach Klagenfurt, wo die dritte Kärntner Landes-Tierschau (6., 7. und 8. September) eine große Zahl von Besuchern aus Kärnten und den angrenzenden Kronländern zusammenführte. Am 8. September kehrte ich der Stadt mit dem Staub und der drückenden Hitze den Rücken und eilte wieder in die Berge, um die letzte Aufgabe der Ferienmonate, die Pasterzenbeobachtungen, durchzuführen.

Mittwoch abends langte ich mit meinem Begleiter Matthias Angerer bei zweifelhaftem Wetter im Glocknerhause an und am

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Herbst 1903 in Klagenfurt 209-212](#)